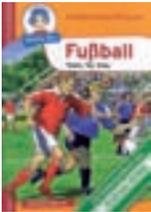


## BLÄK setzt auf Online-Kalender

Der Fortbildungskalender der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erscheint seit Jahresbeginn als Online-Version auf der Internet-Homepage der BLÄK [www.blaek.de](http://www.blaek.de). Der gedruckte Fortbildungskalender fällt damit im *Bayerischen Arzteblatt* weg. Die BLÄK hat sich zu diesem Schritt wegen der großen Anzahl der monatlich von der BLÄK zertifizierten Veranstaltungen entschlossen. Durch diese Modernisierung können nicht nur Kosten in erheblichem Maße gesenkt sondern vielmehr die Aktualität und Flexibilität des Kalenders verbessert werden. Die Konzentration auf den Online-Kalender bietet einige Vorteile: So lässt sich dort ganz gezielt nach Datum, Fachbereich, Sachgebiet oder einem frei wählbaren Begriff suchen. Ferner entfällt die durch den Print-Kalender vorgegebene Einschränkung auf einen Monat, denn im Internet-Kalender werden alle zukünftigen Veranstaltungen aufgeführt. Damit können Sie ihre eigenen Fortbildungen weit im Voraus planen.

Die Redaktion



**Benny Blu – Kinderleicht wissen** – Mittlerweile sind über 70 verschiedene Titel in der Benny Blu-Reihe erschienen. Jeder Band vermittelt einfach und verständlich das Wichtigste zu einem Thema. Auch Erwachsene können noch etwas dazulernen.

Fußball-Nationalspieler Andreas Hinkel hat zur Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland ein Wissensbuch herausgebracht, in dem er kleinen Fußballfans – mit Illustrationen und Rätseln – erklärt, was es mit Abseits oder

Schwalben auf sich hat.

Jeder Band ist zum Preis von 1,99 € im Handel oder im Internet unter [www.BennyBlu.de](http://www.BennyBlu.de) zu beziehen.



## LEXIKON

Was ist eigentlich ...?

Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

### Bedarfsplanung?

Bei der Bedarfsplanung handelt es sich eigentlich nicht um eine Bedarfs-, sondern um eine Kapazitäts- und Verteilungsplanung. Nicht der Versorgungsbedarf anhand der Nachfrage der Patienten oder anhand der Morbidität der Bevölkerung wird „gemessen“, sondern die Zahl der Ärzte und Psychotherapeuten wird in Bezug zur Bevölkerungszahl festgelegt.

Dabei werden bestimmte Verhältniszahlen verwendet.

- **Allgemeine Verhältniszahlen**  
Sie werden vom Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen festgelegt. Sie beziehen sich auf das Verhältnis Bundesbürger/Vertragsärzte an einem bestimmten Stichtag, die Differenzierung zwischen den einzelnen Arztgruppen, die Zuordnung der Planungsbereiche zu zehn verschiedenen Regionstypen.

- **Konkrete örtliche Verhältniszahlen**  
Sie werden für den jeweiligen Planungsbereich vom Landesausschuss, dem Vertreter der Ärzte und Krankenkassen angehören, festgelegt. Sie beziehen sich auf das Verhältnis Einwohnerzahl/Vertragsärzte zum jeweiligen Zeitpunkt der Feststellung und die Angabe des aktuellen Versorgungsgrades in Prozenten.

Das Gesundheitsstrukturgesetz (GSG) von 1993 bestimmt, dass ein Planungsbereich mit einem Versorgungsgrad von über 110 Prozent zu sperren ist. Zulassungen sind dann nur noch im Rahmen einer Praxisnachfolge oder wegen „Sonderbedarf“ möglich. Sinkt der Versorgungsgrad unter 110 Prozent muss der Landesausschuss den Planungsbereich wieder entsperren, allerdings mit der Maßgabe, dass

## 66. Deutscher Juristentag Stuttgart 2006 –

Vom 19. bis 22. September 2006 findet der 66. Deutsche Juristentag in Stuttgart statt. Die größte juristische Fachtagung in Europa befasst sich in der Abteilung Strafrecht mit dem Thema: „Patientenautonomie und Strafrecht bei der Sterbebegleitung“. Bisher gibt es keine konkrete Regelung der Sterbebegleitung durch den Gesetzgeber. Die daraus resultierende Rechtsunsicherheit betrifft vor allem den Dienstleistungsbereich der medizinischen Versorgung.

Die Veranstalter suchen Ärzte und Betreuer, die bereit wären, ihr Wissen und ihre Erfahrung einzubringen.

Weitere Infos:

Geschäftsstelle des Ortsausschusses für den 66. Deutschen Juristentag,  
Oberlandesgericht Stuttgart,  
Olgastraße 2, 70182 Stuttgart,  
Telefon 0711 212-3870 oder -3871,  
Fax 0711 212-3872,  
E-Mail: [poststelle@djt-stuttgart.de](mailto:poststelle@djt-stuttgart.de)

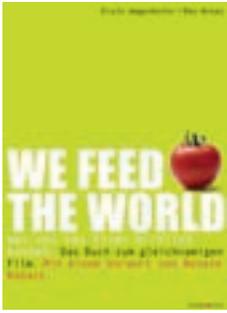
nur so viele Zulassungen erfolgen dürfen, bis wieder Überversorgung eingetreten ist. Man spricht hier auch von der so genannten „partiellen“ Entsperrung.

Die Bedarfsplanung betrifft nur Arztgruppen, bei denen bundesweit mehr als 1000 Ärzte an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen.

Besonderheit Psychotherapeuten  
Ausschließlich oder überwiegend psychotherapeutisch tätige Ärzte beziehungsweise Psychotherapeuten können in einzelnen Planungsbereichen trotz Zulassungsbeschränkung zugelassen werden. Diese Berufsgruppen sollen nämlich in jedem Planungsbereich mindestens im Anteil von 40 Prozent der allgemeinen Verhältniszahl vertreten sein (Mindestversorgungsanteil von 40 Prozent).

Hintergrund

Die kassenärztliche Bedarfsplanung gibt es seit 1977. Zu einer völligen Neuordnung kam es im GSG. Der Kernpunkt dieser Regelung betrifft die Definition von Überversorgung sowie die daraus resultierende arztgruppenbezogene Sperrung von Planungsbereichen.



**WE FEED THE WORLD – Was uns das Essen wirklich kostet** – Das Buch zu Erwin Wagenhofers Film hat sich auf die Spur unserer Nahrungsmittel gemacht und die Menschen an ihren Arbeitsplätzen und Wohnorten aufgesucht, in den Gewächshauslandschaften von Andalusien, auf den Fischkuttern der Bretagne oder in der Chefetage von Nestlé.

Das Buch präsentiert die Hintergründe einer scheinbar im Dienste des Konsumenten global operierenden Lebensmittelindustrie und erläutert Produktionszyklen von Milch, Gemüse, Brot, Fisch, Fleisch und Wasser. Es führt uns vor Augen, was unser Konsum hinter den Kulissen der makellosen Produkte und ihrer Werbung anrichtet. Bei allen Umweltaspekten gerät immer die Frage nach der Rolle des Menschen ins Zentrum, als Produzent, als Verbaucher, als Geschädigter.

Eine DVD (mit Bonusmaterial) ist ab Herbst 2006 im Handel erhältlich.

Herausgeber: Erwin Wagenhofer/Max Annas, mit einem Vorwort von Renate Künast. **WE FEED THE WORLD – Was uns das Essen wirklich kostet**. Das Buch zum gleichnamigen Film. 192 Seiten, 36 Seiten farbige Stills, ISBN 978-3-936086-26-3, 20 €. orange-press, Freiburg.



**Demenzbehandlung in Pflegeheimen, Wirklichkeit, Chancen und Grenzen** – Der Dokumentationsband zum 20. Workshop des Zukunftsforsums Demenz ist jetzt erschienen.

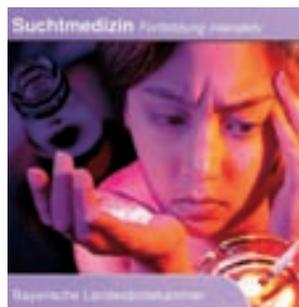
Zwei Drittel der Bewohner von Pflegeheimen sind Demenzkranke. Der demographische Wandel wird den Anteil dieser Bewohner noch erhöhen – und weder finanziell noch bezüglich notwendiger medizinischer und pflegerischer Versorgungskonzepte ist Deutschland auf diese absehbare Situation ausreichend vorbereitet. Menschen, die sich engagieren, stoßen an physische, bürokratische oder finanzielle Grenzen. Notwendige Ausbildungsangebote fehlen besonders im Pflegebereich und die medizinischen Maßnahmen werden häufig nicht an den Bedürfnissen des Patienten ausgerichtet.

Die Dokumentation des Workshops bietet wertvolle Information für viele, die an der Versorgung Demenzkranker beteiligt sind. Der Band kann gegen einen mit 1,44 € frankierten Rückumschlag angefordert werden beim:

Die Dokumentation des Workshops bietet wertvolle Information für viele, die an der Versorgung Demenzkranker beteiligt sind. Der Band kann gegen einen mit 1,44 € frankierten Rückumschlag angefordert werden beim:

Zukunftsforum Demenz, Postfach 11 13 53, 60048 Frankfurt/Main.

**Fortbildung interaktiv: Suchtmedizin** – Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) bietet Ärztinnen und Ärzten sowie anderen, in Gesundheitsberufen Tätigen komprimiertes Grundwissen zum Thema Suchtmedizin in hervorragender multimedialer Präsentation an. 15 ausgewählte Kapitel behandeln wichtige Schwerpunktthemen aus dem Kurs „Suchtmedizinische Grundversorgung“ der BLÄK. Sie reichen von legalen Drogen wie Alkohol und Nikotin über Medikamente mit Missbrauchspotenzial bis zu den illegalen Drogen und informieren über Versorgungssysteme für Suchtkranke, über Familie und soziales Umfeld, psychosomatische Konzepte und Gesetzeskunde. Grafiken und Videos visualisieren die dargelegten theoretischen Inhalte und ein umfangreiches Stichwortverzeichnis rundet die multimediale Information ab. Die Internet-Einbindung sorgt für stetige Aktualität.



Die CD-ROM kann kostenfrei angefordert werden bei: Pressestelle der BLÄK, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: s.keller@blaek.de.

**Haftpflichtversicherung** – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

**Newsletter der Bayerischen Landesärztekammer** – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer erfahren Sie ab sofort auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) abonniert werden kann.



**Traumstraßen der Welt** – Mit dem Flugzeug in die Ferien, schneller kann man nicht ans Ziel kommen. Allerdings gibt es eine Vielzahl von spektakulären Traumstraßen, bei denen der Weg allein schon das Ziel ist: Die Straße der Kaiser zum Beispiel, der Alaska Highway, die Straße der Inka, die Route 66 oder die legendäre Seidenstraße.

Entstanden ist nicht nur ein Bildband mit über 2000 zum Teil großformatigen Fotos, sondern auch ein ausführlicher Reiseführer und Atlas.

Fünzig sorgfältig recherchierte Reiserouten wurden für den Bildband „Traumstraßen der Welt“ zusammengestellt – sie führen zu den landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten unserer fünf Kontinente. Ein Prachtband für alle, die die Schönheit unserer Welt mit dem Auto erfahren möchten – oder zumindest mit dem Finger auf der Landkarte.

**Traumstraßen der Welt**. Hardcover mit Schutzumschlag, 768 Seiten, über 2000 Farbfotos, ISBN 3-89944-135-4, 49,90 €. Verlag Wolfgang Kunth, München.